

## BRAHMS KONTOR IN DEN MEDIEN

CHINA KAUFT ONLINE  
Der E-Commerce-Markt in der Volkspublik boomt

IN SOMMERLAUNE  
Wie Unternehmer die konjunkturelle Lage bewerten

**HW**  
HAMBURGER WIRTSCHAFT

Das Magazin der Handelskammer Hamburg

WILLKOMMEN IN HAMBURGS MODERNSTEM KLASSIKER!

Denkmalgeschützte Räume und eine flexible Tagungsfläche mit moderner Technik, zentral gelegen in der Hamburger Innenstadt. Der ideale Rahmen für Ihre Präsentationen, Seminare, Business-Events – oder vertikalen Meetings. Die Toplocation in der City.

UPGRADE  
Kulturnotizen vom 13.09.2017 eine MAGNUM-FLASCHE CRÉMANT  
Code HW17

**BRAHMS KONTOR**  
www.brahms-kontor.de  
konferenz@brahms-kontor.de  
040 5247602-14

Hamburger Wirtschaft, 8/2017, Magazin der Handelskammer

## UPGRADE FÜR KUNDEN DER KONFERENZ-ETAGE

Damit es auch mit Ihrem nächsten Meeting besonders schön wird, haben wir für alle Kunden der Konferenz-Etage eine besondere Überraschung. Wer vor dem 31.12.2017 bucht, bekommt eine Magnumflasche Crémant.



**Kontakt:** [konferenz@brahms-kontor.de](mailto:konferenz@brahms-kontor.de),  
**Tel:** 040/5247602-14, **Code HW17**

## KULTUR IM BRAHMS KONTOR

### TREFFPUNKT: ELBPILHARMONIE/LAEISZHALLE

Sa 23.09.17	20.00 Uhr	Großer Saal „Hamburg Proms – Last Night“
Fr 13.10.17	20.00 Uhr	Kleiner Saal „Literatur“ (Sven Stricker & Bjarne Mädel)
So 29.10.17	20.00 Uhr	Großer Saal „Jubiläumskonzert 70. Geburtstag“ (Konstantin Wecker)

### TREFFPUNKT: KELLERTHEATER

Sa 30.09.17	20.00 Uhr	„Offene Zweierbeziehung“ Premiere (Franca Rame & Dario Fo)
Fr 27.10.17	20.00 Uhr	„Hörst du mein heimliches Rufen“ (Thomas Jonigk)

## DENKMALTAG 8.-10.9.2017

Am Sonntag, den 10.9., gibt es von 10 bis 16 Uhr stündlich Führungen durch die kunstwissenschaftlichen Experten Stephen Perry und Tomas Kaiser. Motto des diesjährigen Tags des offenen Denkmals ist Macht und Pracht. Mit der einzigartigen Kunst am Bau und dem farbenprächtigen Foyer ist das BRAHMS KONTOR wieder dabei. Wir freuen uns auf schöne Posts bei Instagram #brahmskontor!

TAG DES OFFENEN DENKMALS 2017

MACHT UND PRACHT  
8.-10. SEPTEMBER 2017

STIFTUNG DENKMALPFLEGE  
Hamburg

[www.denkmalstiftung.de/denkmaltag](http://www.denkmalstiftung.de/denkmaltag)

### IMPRESSUM

**BRAHMS KONTOR**  
Johannes-Brahms-Platz 1  
20355 Hamburg  
040/63 60 74 74  
[service@brahms-kontor.de](mailto:service@brahms-kontor.de)  
[www.brahms-kontor.de](http://www.brahms-kontor.de)



AUSGABE SOMMER 2017

## INNENANSICHTEN

KLASSIK TRIFFT MODERNE

B2B IM  
BRAHMS KONTOR  
13. SEPTEMBER,  
18 - 20 UHR



Sebastian Buss und Rantje Looft – können fact von fake unterscheiden

NÄCHSTER MIETEREVENT IN DER KONFERENZ-ETAGE

## FAKE OR FACT? STATISTA LÖST AUF

Alternative Fakten. Fake News. Begriffe, die uns heutzutage immer wieder begegnen. Im digitalen Zeitalter bewegen sich Unternehmen und Konsumenten in einem Dschungel von Informationen und möglichen Quellen. Wie können Fakten und Fakes auseinandergehalten werden und woran erkennen Sie, dass Quellen valide sind? Dazu berichten Rantje Looft, Assistant Head of Channel Marketing, und der Analyst Sebastian Buss, beide Statista, im Rahmen der Vortragsreihe B2B im BRAHMS KONTOR. Statista sponsert für alle Teilnehmer ihre neueste Publikation: „Digital Economy Compass“. Anmeldung für den Vortrag: [Concierge@brahms-kontor.de](mailto:Concierge@brahms-kontor.de), Stichwort #fact.

Aber nicht nur valide Fakten sind für eine gute Kommunikation wichtig, sondern auch eine angenehme Arbeitsatmosphäre und vertrauensvolle Beziehungen. Reibungslose Prozesse, die richtige Info zur richtigen Zeit – müssen wir überhaupt noch an einem Ort sein, um gut zusammenzuarbeiten oder geht alles nur noch über virtuelle Netzwerke? Wie wichtig sind gute Arbeits- und Konferenzräume? Diese Fragen beantworten Experten im eigenen Haus.

## SCHÖNER KONFERIEREN: MEETINGS SIND IN

Mit der denkmalgeschützten Konferenz-etagage fördern wir Kommunikation und die Konferenz-Kultur im BRAHMS KONTOR. Aber wohin geht die Arbeitswelt der Zukunft – bedeutet sie Home-Office, flexible Arbeitszeiten und Austausch on demand? APOprojekt, seit 2009 Mieter im Holstenwall 5, entwickelt bundesweit Raumgestaltungen und Innendesign für Unternehmen aller Branchen. Jetzt haben sie ihre eigenen Räume re-designed. Aus den beiden früheren Geschäftsführerzimmern wurde eine attraktive, multifunktional nutzbare Lounge für Meetings, Brainstormings und Get-together. Denn für den Geschäftsführer Alexander Knälmann ist die Ausweitung von Home-Office längst kein Trend mehr: „Mitarbeiter müssen sich im Büro wohlfühlen und Lust haben, dort zu arbeiten. Nur das fördert den Teamgedanken und das so wichtige „miteinander arbeiten“.“



Alexander Knälmann, Geschäftsführer APOprojekt: „Die Zukunft der Arbeit ist ein informelles Arbeiten.“

### Brauchen wir noch Meeting-Räume?

Alexander Knälmann: Die werden wir immer brauchen. Die Frage ist nur, ob statisch mit großen Besprechungstischen, Kaffeekanne und Hagelzuckerkekzen. Kommunikation findet heute überall statt. Als Stand-up-Meeting, zu zweit oder zu mehreren brauchen wir Gelegenheiten, um uns zurückzuziehen.

### Welche Rolle spielen Farbgebung, Mobiliar, Akustik?

Alexander Knälmann: Menschen stehen im Vordergrund und nicht die Wandfarbe oder das Polster des Bürostuhls. Das Mobiliar wird heute immer flexibler, um möglichst viele verschiedene Arbeitssi-

tuationen in einer Fläche abzubilden. Akustik ist ein großes Thema, damit Mitarbeiter gerade in offenen Bürostrukturen konzentriert arbeiten können. Akustische Maßnahmen sind teuer, aber das Geld ist gut investiert.

### Wie sehen Sie als Raumexperte die Konferenz-Etage?

Alexander Knälmann: Sie ist eine echte Bereicherung fürs BRAHMS KONTOR. Ich halte es für ausgesprochen gut, dass der Eigentümer den Mietern die Möglichkeit gibt, bei bestimmten Events problemlos ausweichen zu können.

### Was ist ihr Firmen-Credo?

Alexander Knälmann: Flexibilität ist unser Leitgedanke: Wir passen unsere Raumprogramme regelmäßig an, was unser starkes Wachstum fordert. Dabei verstehen wir uns als Partner und pflegen den Team-Gedanken. Unsere Firmenkultur spiegelt sich im Umgang mit unseren Stakeholdern wie auch in unseren Büros wider. Jeder unserer Standorte in sechs deutschen Städten ist modern, aber zugleich individuell gestaltet. Und alle liegen sie in außergewöhnlichen Gebäuden, wie hier in Hamburg im BRAHMS KONTOR.



„Arbeitsmeetings in der Lounge – Mitarbeiter wollen überall arbeiten können“, so Alexander Knälmann

## PERSÖNLICHE TREFFEN SCHAFFEN VERTRAUEN

Vertrauen ist ein wesentlicher Faktor für stabile Beziehungen, gerade im Geschäftsleben. Und dazu braucht es nach wie vor den persönlichen Austausch. Wir befragten Dr. Volkmar Henke, Partner bei Eisenführ Speiser Patentanwälte und Rechtsanwälte, zu seiner Philosophie.

### Wie wichtig ist ein persönliches Treffen?

Dr. Volkmar Henke: Viele Treffen haben sich durch die Technik erledigt. Mit unseren Büros in München, Bremen und Berlin greifen wir gleichzeitig auf die sogenannte E-Akte zu und mit internationalen Mandanten treffen wir uns in Telefonkonferenzen. Dennoch: Am besten verstehen wir uns, wenn wir uns persönlich treffen. Deshalb machen wir mehrere Teammeetings pro Woche und wir sehen

auch zu, dass wir die entferntesten Mandanten regelmäßig persönlich zu Gesicht bekommen.

### Was macht ein gutes Meeting aus?

Dr. Volkmar Henke: Wenn alle wissen, worum es geht. Mit klarer Zielsetzung und einem strukturierten Leitfaden können auch komplexe Themen effizient behandelt werden.

### Nutzen Sie die Konferenz-Etage?

Dr. Volkmar Henke: Ja, sie ist von ihrer historischen Anmutung sehr beeindruckend. Für uns eignen sich die Räume besonders für Schiedsverfahren, weil sie neben dem großen Raum – in sogenannten „Breakout-Rooms“ – auch noch genügend Rückzugsraum für die Parteien bietet.



Dr. Volkmar Henke, Partner bei Eisenführ Speiser: „Persönliche Treffen sind der Kit, der uns alle zusammenhält.“



Teammeeting bei Eisenführ Speiser: Raum mit guter Arbeitsatmosphäre



Brainstorming bei APOprojekt in der neuen Lounge, die von den Mitarbeitern selbst gestaltet wurde.